Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Oberbürgermeister

21. März 2022

Sitzung des Stadtrates am 30.03.2022
Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erschließung eines potentiellen Industriegebietes
Vorlagen-Nummer: VII/2022/03767
TOP: 11.28

Antwort der Verwaltung:

Ist von Seiten der Verwaltung geplant, einen Vorschlag für ein potentielles Industriegebiet bspw. auch gemeinsam mit dem Saalekreis einzureichen?

Der Stadtverwaltung ist der Förderaufruf des Landes im Rahmen des Strukturwandels bekannt. Er ist allerdings auf die Erschließung (und Nacherschließung) von Gewerbe- und Industriegebieten mit einer Ausrichtung auf Unternehmen zur Herstellung und Verwendung von „grünem“ Wasserstoff beschränkt. Weiterhin beträgt das Gesamtvolumen des Aufrufes maximal 50 Millionen Euro für alle Projekte, so dass großflächige Gewerbegebietserschließungen angesichts der dafür notwendigen Finanzmittel-Dimensionen nicht möglich nicht.

Die Stadtverwaltung prüft daher zusammen mit der Stadtwerke Halle GmbH, ob ein Fördermittelantrag für die Qualifizierung des Gewerbegebietes im Hafen Trotha eingereicht werden kann. Es wird an einem Konzept gearbeitet, um die Errichtung des sogenannten Innovationszentrum Wasserstoff – also den Bau eines Elektrolyseurs zur Herstellung von grünem Wasserstoff zur Betankung von Fahrzeugen und Lokomotiven bei gleichzeitiger Einspeisung ins Fernwärmenetz der Stadt Halle (Saale) – in diesem Fördermittelprogramm zu beantragen.

Im Rahmen der Regelförderung des Strukturwandels konzentriert sich die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit dem Landkreis Saalekreis bei der Entwicklung leistungsfähiger und anforderungsgerechter Gewerbe- und Industrieflächen auf die Entwicklung des neuen Industrie- und Gewerbegebietes „Star Park II“.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister